

Wohn- und Geschäftshaus im Ortskern nimmt Formen an

Erster Bauabschnitt: Der Neubau an der Ringstraße bietet Tagespflege, Apotheke, Zahnarztpraxis und sechs Wohnungen. Geplant sind auch noch ein Wohngruppen der Caritas

■ **Rietberg** (ks). Wer in Neuenkirchen an der Baustelle Ringstraße/Ecke Lange Straße vorbeikommt, sieht einen eingerüsteten Rohbau, ummantelt mit grünen Planen, an dem fleißig gearbeitet wird. Längst verblasst die Erinnerung an das ehemalige Haus Becker, wo zuletzt Lotto-Kaiser sein Geschäft hatte und das im letzten Jahr abgebrochen wurde.

Das Interesse an den Tätigkeiten vor Ort ist groß, jetzt wurde das Bauprojekt der Öffentlichkeit vorgestellt. Hierzu eingeladen hatte die Baufirma Krähenhorst aus Rietberg. Anwesend waren auch die Investoren, Eigentümer und zukünftigen Mieter und Nutzer des Objektes. Vor Ort erläuterte Bauleiter Andreas Böckmann die zukünftige Nutzung. Den kürzesten Umzugsweg wird danach die benachbarte Marien-Apotheke haben, die voraussichtlich im September/Oktober die Räumlichkeiten im Erdgeschoss belegen wird. Eigentümer und Betreiber der Apotheke, Jan Kleßen, freut sich auf die neuen Räume. Das Gebäude der alten Marien-Apotheke wird abgebrochen. Dort sind in einem zweiten Bauabschnitt Wohnraum für zwei

Wohngruppen der Caritas geplant sowie Parkplätze.

Die Investoren Ursula und Wilhelm Pavenstädt stellen im Erdgeschoss auf weiteren 290 Quadratmetern eine Tagespflege für 16 Personen zur Verfügung. Betreiber der Tagespflege wird der Caritasverband des Kreises Gütersloh sein. Matthias Timmermann von der Caritas teilte mit, dass es für seine Einrichtung wichtig sei, Plätze für Tagespflege nicht nur in größeren Städten wie Gütersloh vorzuhalten.

Auch in kleinen Städte gebe es Bedarf. Zunächst sollen die 16 Plätze an den Wochentagen in der Zeit von 8 bis 16 Uhr zur Verfügung stehen und so Pflegende entlasten. Timmermann rechnet mit zehn neuen Arbeitsplätzen vor Ort. Kerstin Pleuß betonte, dass die ambulante Pflege und Betreuung sich an den Bedürfnissen der Gäste in enger Abstimmung mit den Angehörigen orientieren soll. Angeboten wird eine Betreuung über den Tag, bei dem alle Mahlzeiten

gereicht werden. Die Caritas will ihren Betrieb Anfang 2018 aufnehmen.

In das Obergeschoss zieht die Zahnarztpraxis von Dr. Volker Reinhold ein. Der in Neuenkirchen bekannte Zahnarzt kann dann auf einer Fläche von 200 Quadratmetern mit fünf modernen Behandlungszimmern aufwarten und sieht die Entscheidung zum Ortswechsel als Zukunftssicherung für seine Praxis an. Zum 1. Januar wird der Umzug angestrebt.

Im Objekt entstehen auch sechs Wohnungen mit Nutzflächen von 65 bis 145 Quadratmetern, die in den Obergeschossen und im Dachgeschoss untergebracht werden. Die drei Wohnungen im zweiten Obergeschoss werden jeweils große Dachterrassen vorhalten. Ende 2017 sollen die Wohnungen vermietet werden. Das neue Wohn- und Geschäftshaus im Wapeldorf umfasst eine Nutz- und Wohnfläche von insgesamt 1.275 Quadratmetern. Alle Wohnungen und Praxen sind barrierefrei zugänglich. Das Investitionsvolumen umfasst, ohne Zahnarztpraxis und Tagespflege, etwa 2,5 Millionen Euro. Zusammen mit dem Architekten Jan Marius Geller aus Gütersloh wurde das Projekt von der Firma Krähenhorst aus Rietberg geplant, entwickelt und ausgeführt. Als Immobilienvermittler trat die Sparkasse Gütersloh-Rietberg in Erscheinung.

Alle am Projekt Beteiligten sehen das neue Wohn- und Geschäftshaus als optische Aufwertung des Dorfkerns. Mit den Einrichtungen und Angeboten soll ein Zeichen gesetzt werden, dass Neuenkirchen Zukunft hat.



Noch eingerüstet: Das neue Wohn- und Geschäftshaus an der Ringstraße.

FOTO: KLAUS STEPHAN